

Hackintosh für professionelle Musikproduktion

Beitrag von „Mauris#87“ vom 18. Juni 2020, 10:40

...deswegen hatte ich ja in meiner Frage zusätzlich geschrieben, ob es hier im Forum Leute gibt, die evt Hacks zusammenbauen 😊

Ich arbeite inzwischen seit über 15 Jahren als Techniker in einem Tonstudio, in dem mehrere Mac-Systeme am Start sind, alles auf Basis von ProTools (HD und HDX). Die 5.1er laufen seit vielen Jahren im Wesentlichen stabil, kommen aber nun ins Alter. Aus dem Bauch heraus: klar würde eher ein richtiger 7.1 in Frage kommen. Ich schätze, die Existenz von Hackintoshs hat aber deutlich seinen Ursprung in den Preisen für einen Mac, besonders jetzt beim 7.1.

Der Aufbau eines Hackintosh wird vermutlich der einfache Teil der Übung sein, so entnehme ich das Euren Beiträgen. Spannend wird es dann, wenn was nicht geht. Und das passiert auch auf originalen Macs eigentlich immer, sobald ein Update gemacht wurde. Auf 'nem Hacki wäre ich dann mit meinem Latein schnell am Ende, vermute ich. Und das Wissen um diese Feinheiten lernt man nicht mal eben in 2 Stunden. Also lass ich besser die Finger von...

Danke für Eure vielen Antworten.

Mauris